world insight®



Di., 02.03.21 - Mi., 24.03.21 | 23 Tage ab € 2.850,-

Erlebnisreise

Senegal und Gambia

Auf Entdeckungstour in Senegambia

Highlights

› Senegal und Gambia umfassend erleben

› intensive Begegnungen mit verschiedenen Völkern

› Entdeckung der grünen Casamance

› Bootsfahrten im Djoudj N.P., auf dem Gambia-Fluss und im Sine-Saloum-Delta

› Besichtigung der kolonialen Altstadt von Saint-Louis mit der Pferdekutsche

Erlebe das ganze Abenteuer Westafrikas! Dich erwarten außergewöhnliche Landschaften und spannende Begegnungen mit herzlichen Menschen: So lädt uns eine senegalesische Familie zum gemeinsamen Mittagessen ein und wir lernen hautnah Ahnenkulte und Geisterglaube der Bassari und Bédik kennen, die im Vorland des Fouta-Djalon-Massivs leben. Um dort hinzugelangen, ist wie so oft auf dieser Reise eine Portion Entdeckergeist gefragt – dafür wirst du mit unvergesslichen Erlebnissen belohnt: Mit einer Piroge schippern wir durch den vogelreichen Djoudj-Nationalpark und erleben die Mangrovenlandschaft des Sine-Saloum-Deltas. Wir besuchen in Saint-Louis den berühmten Fischmarkt, genießen das lockere Flair von Gambias Hauptstadt Banjul und wähnen uns bei unseren Aufenthalten in der tropisch-grünen Casamance und am schönen Küstenabschnitt von Cap Skirring im Paradies. Zwischendurch übernachten wir in einfachen, aber familiären Campements – passend zum Land, zur Reise und zu deiner Abenteuerlust!

Tag 1 - Di., 02.03.21
Flug nach Dakar – Lac Rose

„Bienvenue au Sénégal“

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Unser Flug startet am Mittag von Frankfurt via Lissabon nach Dakar. Dort empfängt uns unser Reiseleiter am späten Abend. Ein etwa einstündiger Transfer bringt uns zu unserer Unterkunft am Lac Rose. Der ideale Ort für einen entspannten Beginn der Reise in diese beiden aufregenden Länder – fernab vom Großstadttrubel. Übernachtet wird zum Auftakt in einer typisch senegalesischen Rundhütte.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Chez Salim am Lac Rose | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Mi., 03.03.21
Lac Rose – Saint-Louis

Rosarot schimmernder Salzsee

Am Vormittag erkunden wir den Salzsee: Zunächst sind wir mit dem Boot auf dem Wasser unterwegs. Mit etwas Glück sehen wir auch die rosarote Farbe der seichten Lagune. Leider zeigt sich die Färbung nicht zu jeder Jahres- und Tageszeit. Frag doch einmal deine Reiseleitung nach den Hintergründen dieses einmaligen Naturspektakels. Dann steigen wir um in Allrad-Fahrzeuge und erkunden die schöne Dünenlandschaft. Anschließend reisen wir in die koloniale Kulturmetropole Saint-Louis und besuchen zunächst ein „Schildkrötendorf“ – ein Artenschutz-Projekt, bei dem sich Wissenschaftler und Freiwillige für den Schutz der größten Landschildkrötenart Afrikas einsetzen. Unterwegs machen wir einen kurzen Halt in Thiès. Hier schlendern wir gemeinsam über den bunten Markt und besuchen eine kleine Kunstausstellung. Am Abend erreichen wir das kleine Strandhotel, welches zwischen dem Atlantik und dem Senegal-Fluss an der Südspitze der Halbinsel von Saint-Louis liegt (ggf. wird die Gruppe auf zwei Hotels aufgeteilt).

Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: Diamarek* oder Mermoz*** in Saint-Louis | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Do., 04.03.21
Saint-Louis

Mitten im Leben der alten Hauptstadt

Ihr habt Zeit zum Ausschlafen, erst gegen 10:00 Uhr warten die Pferdekutschen auf uns, mit denen wir das historische Zentrum mit seinen alten Kolonialbauten erkunden wollen (UNESCO-Weltkulturerbe). Auch besichtigen wir das berühmte Fischerviertel Guet Ndar mit Hunderten von bunten Pirogen und seinen Trockenfischstationen, sowie die Süd- und Nordspitze der Halbinsel. Bei einer senegalesischen Familie sind wir zum Mittagessen eingeladen: Uns erwartet das Nationalgericht Thieboudienne (Fisch) oder ein Yassa au poulet (Hühnchen). Dabei treffen wir auch Nachbarn und Freunde der Familie – ihr werdet sehen, wie herzlich die Menschen hier sind, wie eng das Zusammengehörigkeitsgefühl und wie groß die Gastfreundschaft ist. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Diamarek* oder Mermoz*** in Saint-Louis | Mahlzeiten: F, M**

Tag 4 - Fr., 05.03.21
Saint-Louis und Djoudj N.P.

Pirogenfahrt im Vogelparadies

Früh morgens fahren wir in die Steppen- und Buschsavannen Nordsenegals. Unser Ziel ist der Nationalpark Djoudj im Delta des Senegal-Flusses. Mit motorisierten Pirogen erkunden wir rund zwei Stunden das weltweit drittgrößte Vogelschutzgebiet und Weltnaturerbe der UNESCO. Im „grünen Paradies Djoudj“ sehen wir neben zahlreichen einheimischen Arten,

wie Flamingos und Pelikanen, auch viele Zugvögel aus Europa, die hier von November bis März überwintern. Auf der Rückfahrt nach Saint-Louis statten wir den Peul-Bauern der Region noch einen Besuch ab. Der Rest des Tages steht euch frei: Entdeckt Saint-Louis auf eigene Faust, unser Hotel liegt verkehrsgünstig nur zehn Taximinuten vom Zentrum entfernt.

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Diamarek* oder Mermoz*** in Saint-Louis | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Sa., 06.03.21
Touba und Sine-Saloum-Delta

Die „Heilige Stadt" der Mouriden

Für die Fahrt in den Süden Senegals benötigen wir einige Stunden (Fahrzeit ca. 8 Std.). Unser nächstes Ziel: das Sine-Saloum-Delta. Unterwegs machen wir Halt in der Stadt Touba, dem Zentrum der Mouriden, wo wir die größte Moschee im westlichen Afrika betreten (nur möglich außerhalb der Gebetsstunden). Am Nachmittag erreichen wir die Mangrovenlandschaft des Sine-Saloum-Deltas. Seit 2011 gehört der Nationalpark mit seinen vielen kleinen Inseln und Wasserarmen zum Weltnaturerbe der UNESCO. Unsere Unterkunft liegt direkt am Wasser und nach der langen Busfahrt finden wir am Pool ein wenig Ruhe und Erholung.

Fahrstrecke: 350 km | Übernachtung: Keur Saloum* bei Toubakouta im Sine-Saloum-Delta | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - So., 07.03.21
Sine-Saloum-Delta

Die Geister der Serer und Mandinka

Nach der langen Fahrt gestern gehört der Vormittag euch. Vielleicht habt ihr Lust auf eine Pirschfahrt im nahegelegenen Tierreservat Fathala (optional). Nachmittags erkunden wir dann an Bord einer Piroge die Schönheit des Sine-Saloum-Deltas mit seinen Lagunen, kleinen Inseln, mächtigen Baobabs und Mangrovenwäldern. Wir schippern durch diese friedliche und naturbelassene Welt und erfreuen uns an den zahlreichen Vögeln, die hier zuhause sind. Beim Inseldorf Sippo gehen wir an Land und lernen möglicherweise die Königin des Dorfes kennen, sofern sie sich vor Ort befindet und in Stimmung ist. Anschließend entdecken wir dann eine kleine Muschelinsel, auf der die Verstorbenen der Serer und Mandinka beerdigt wurden (ihre Geister soll es noch heute hier geben). Genieße traumhafte Ausblicke, bevor wir mit der Piroge die kleinen Seitenarme des Deltas erkunden und mit etwas Glück Vögel wie Pelikane, Eisvögel, Bienenfresser, Webervögel und Rothalsfalken beobachten können.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Keur Saloum* bei Toubakouta im Sine-Saloum-Delta | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Mo., 08.03.21
Sine-Saloum-Delta – Kaolack

Authentisches Dorfleben

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir das Dorf Sangako, wo wir den Historiker Baba Ndao treffen, der mit uns einen Spaziergang (ca. 2 Std., leicht) durch das kleine Dorf und entlang der Mangroven unternimmt. Hier begegnen wir einer Frauenkooperative, die uns eine Einführung in die ökologisch nachhaltige Austernfischerei gibt. Anschließend fahren wir weiter in die geschäftige Stadt Kaolack. Auf dem Markt erwarten uns exotische Früchte und Gewürze, Schmuck und bunte Stoffe und natürlich auch Erdnüsse, die du hier unbedingt einmal probieren solltest! Am frühen Abend erreichen wir dann unser direkt am Fluss gelegenes Hotel, wo wir den Tag gemütlich am Pool ausklingen lassen können.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Le Relais(*) in Kaolack | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Di., 09.03.21
Kaolack – Niokolo-Koba N.P.

Rätselhafte Steinkreise

Nach ca. acht Stunden Fahrt erreichen wir den abgelegenen und ursprünglichen Südosten. Unser nächstes Ziel ist der Niokolo-Koba-Nationalpark. Unterwegs versetzen uns originale Kultplätze und Steinkreise in der Region Kaffrine ins Staunen. Während die Senegalesen in ihren Überlieferungen von einem fremden Volk sprechen, rätseln Wissenschaftler noch immer über die Entstehung dieser Megalithen. Am Nachmittag erreichen wir Tambacounda und wir haben noch einmal die Möglichkeit, uns mit dem Notwendigsten einzudecken oder Geld zu wechseln. Die Landschaft wird hügeliger, die Wälder dichter. Wir erreichen unsere Unterkunft im Niokolo-Koba-Nationalpark am frühen Abend. Die drei Flüsse Gambia, Koulountou und Niokolo-Koba schlängeln sich durch das Gebiet und sorgen hier für eine vielfältige Fauna und üppige tropische Vegetation. Wir steigen in eine Piroge: Fast lautlos gleiten wir über den Gambia-Fluss und lassen die abwechslungsreiche Landschaft am Ufer an uns vorbeiziehen. Die nächsten Tage übernachten wir in traditionell gemauerten Rundhütten mit Strohdächern

Änderungen vorbehalten Stand August 2026

in einem sehr einfachen, aber schön gelegenen Campement. Abends genießen wir den Blick auf den Gambia-Fluss und lauschen den Geräuschen des Dschungels.

Fahrstrecke: 400 km | Übernachtung: Campement Wassadou im Niokolo-Koba-Nationalpark | Mahlzeiten: F, A**

Tag 9 - Mi., 10.03.21
Niokolo-Koba N.P.

Abenteuer im Nationalpark

Früh am Morgen erkunden wir in unseren Allradfahrzeugen auf holprigen Pisten dieses Naturparadies und die Heimat von zahlreichen Vögeln und anderen Tieren. Der Tierbestand des Nationalparks ist seit einigen Jahren rückläufig und stark gefährdet und steht daher unter besonderem Schutz. Wir fahren zurück ins Campement und gönnen uns am Nachmittag eine kleinen Ruhepause. Nach dem Abendessen bekommen wir bei einer Tanzaufführung einen farbenfrohen Einblick in die Traditionen, die Tänze und die Kultur der Bassari, Peulh und Bédik.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Campement Wassadou im Niokolo-Koba-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 10 - Do., 11.03.21
Mako und Kédougou

Goldgräber und der Gambia-Fluss

Wir brauchen etwa vier bis fünf Stunden Fahrt bis nach Kédougou. Unterwegs sehen wir im Dorf Mako die Frauen, die am Flussufer ihre bunte Wäsche waschen. Achte beim Fotografieren bitte immer darauf, die Menschen vorab um Erlaubnis zu fragen und sie mit Respekt zu behandeln. In Mako besuchen wir das Ökocamp Keur Annick, in dem wir gemeinsam zu Mittag essen. Anschließend spazieren wir mit einem lokalen Guide am Gambia-Fluss entlang und machen uns auf die Suche nach Nilpferden (ca. 1 Std., leicht). Beeindrucken wird uns auch das Goldgräberdorf Tonboronkoto, wo wir ebenfalls einen Stopp einlegen und mit etwas Glück sehen, wie die Goldgräber Gold schürfen. Gegen späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel, genieße die freie Zeit mit einem Sprung ins kühle Nass oder einem erfrischendem Getränk auf der Terrasse.

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Campement Le Bédik in Kédougou | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 11 - Fr., 12.03.21
Kédougou und Bassari-Land

Spannende Begegnungen

Morgens fahren wir mit dem Bus bis nach Iwol, wo wir in Allradfahrzeuge umsteigen. Etwa fünf Stunden fahren wir über buckelige Pisten durchs hügelige Bassari-Land bis nach Salémata. Von hier wandern wir gut 200 Höhenmeter bergauf bis in das kleine Dorf Egath (ca. 2–3 Std., mittelschwer). Die Dörfer der Bassari und Bédik liegen hauptsächlich im hügeligen Vorland des Fouta-Djalon-Massivs. Bis heute haben sich die Bassari ihre Ursprünglichkeit bewahrt und sind ihren animistischen Sitten und Bräuchen treu geblieben. Bei unserer Ankunft im Dorf Egath empfängt uns ein Angehöriger des Bassari-Volkes, der uns bei unserem gemeinsamen Picknick mehr von den Traditionen und Kulturen seines Volkes erzählt. Wir schlendern durch das Dorf und besichtigen die Kultstätte der Bassari. Auf dem Rückweg nach Kédougou entschädigt uns die schöne Landschaft für die doch etwas anstrengende Fahrt über schlaglochreiche Pisten – Straßenverhältnisse, die typisch für den Osten Senegals sind.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Campement Le Bédik in Kédougou | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 12 - Sa., 13.03.21
Kédougou – Kolda

Die Kornkammer Senegals

Heute liegt eine lange Fahrt vor uns, aber unser Ziel ist traumhaft schön: In der grünen Casamance erwarten uns anders, als im Norden Senegals, üppige Reisfelder und eine tropische Vegetation. Daher wird diese Region auch die Kornkammer des Landes genannt. Nach etwa 350 km Fahrt machen wir eine Pause in Vélingara – dort schlendern wir über den belebten und bunten Markt der Kleinstadt. Wir haben schon den Großteil der heutigen Strecke geschafft, unser Ziel ist nicht mehr weit: Kolda.

Fahrstrecke: 490 km | Übernachtung: Le Relais de Kolda(*) in Kolda | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - So., 14.03.21
Kolda – Kassagne

Natur pur am Gambia-Fluss

Nach ca. 150 km überqueren wir die Grenze nach Gambia: Das kleine Land wird vollständig vom Senegal umschlossen und wurde einst von Großbritannien kolonialisiert. Am Mittag erreichen wir unsere traumhaft am Wasser gelegen Unterkunft in Kassagne und haben ein wenig Zeit für uns. Am Nachmittag halten wir auf unserem geführten Spaziergang (ca. 1-2 Std.; leicht) und einer Bootsfahrt auf dem Gambia-Fluss Ausschau nach den

bunten Vorgelarten und begegenen sicher einigen neugierigen Affen, die hier in den Mangroven beheimatet sind. Mit der Dämmerung sind wir zurück im Camp.

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: AbCa's Creek Lodge in Kassagne | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Mo., 15.03.21
Kassagne – Banjul

Lust auf ein Bad im Atlantik?

Ein bis zwei Stunden fahren wir über staubige Pisten entlang des Gambia-Flusses in westliche Richtung. Südlich von Banjul stoppen wir noch im Makasutu Cultural Forest, wo wir bei einem Spaziergang die Flora und Fauna des Naturschutzgebietes bestaunen. Auf unserer Weiterfahrt stoppen wir in einen Affenwald, dessen Bewohner uns frech begrüßen. Noch 60 km Busfahrt, dann erreichen wir am frühen Nachmittag Bakau – ein altes Kolonialviertel nahe Banjul. Unsere Unterkunft liegt am schönsten Strandabschnitt von Gambia und Banken, Supermärkte, Restaurants und kleine Läden sind gut zu Fuß erreichbar. Nutze den freien Nachmittag zum Baden im Atlantik!

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Cape Point* bei Banjul | Mahlzeiten: F, M**

Tag 15 - Di., 16.03.21
Banjul

Das kulturelle Herz Gambias

Freue dich auf eine kulturhistorische Erkundung! Banjul ist überschaubar und die Sehenswürdigkeiten zu Fuß erreichbar: Wir spazieren durch das Zentrum der Stadt, vorbei an dem July 22nd Square, über die Hauptgeschäftsstraße Liberation Avenue bis hin zum berühmten Albert Market. Unterwegs steigen wir die Treppen hoch auf den Triumphbogen Arch 22. Von hier haben wir einen guten Ausblick über die Stadt, bevor wir noch die Jamah-Moschee sowie das kleine Nationalmuseum besichtigen. Anschließend besuchen wir in Bakau den 1924 angelegten Botanischen Garten und den Kachikaly Crocodile Pool, wo wir die Tiere aus nächster Nähe beobachten können. Den Tag lassen wir am Abend gemütlich an der Hotelbar ausklingen.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Cape Point* bei Banjul | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Mi., 17.03.21
Banjul – Ziguinchor

Zu Gast bei den Diola

Wir verlassen die Enklave Gambia und reisen weiter in die Casamance. Wir fahren durch üppige tropische Vegetation und stoppen zunächst in Djimande, der Hauptstadt des Königreich Blouf und einst Zentrum des Diolareiches. Hier kommen wir ins Gespräch mit den Kagnelen-Frauen, die wir an den mit Perlen besetzten Kalebassen auf dem Kopf erkennen. Sie gehören zu der Volksgruppe der Diola. Die Ethnie versucht trotz aller Schwierigkeiten ihre ursprüngliche Kultur zu erhalten. Am Nachmittag erreichen wir unser heutiges Ziel: Ziguinchor. Das Handelszentrum der Casamance besticht noch heute durch sein koloniales Flair, von dem wir uns bei einer kleinen Stadtrundfahrt überzeugen können. Unsere Unterkunft liegt zentral, ein kleiner gemütlicher Innenhof lädt zum Verweilen ein. Vielleicht hast du Lust auf einen Sprung in den Pool!

Fahrstrecke: 160 km | Übernachtung: Le Flamboyant in Ziguinchor | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Do., 18.03.21
Ziguinchor – Insel Karabane

Inselleben wie vor Jahrzehnten

Wir fahren in das Fischerdorf Elinkine am Ufer des Casamance-Flusses. Unterwegs lernen wir die außergewöhnliche Bauweise der Region kennen. Wir stoppen in den Dörfern Mlomp und Enampore, die für ihre mehrstöckigen Hütten bekannt sind. Angekommen am Fuss, steigen wir um in eine Piroge und überqueren das Delta (ca. 45 Min.) bis zur tropischen Insel Karabane. Die Insel war früher ein wichtiger Handelsknotenpunkt. Eine verfallene Kirche aus dem 19. Jh. und ein ehemaliges Sklavenhaus sind Zeugen dieser Zeit. Wir erkunden die kleine Insel und treffen auf Dorfbewohner und viele neugierige Kinder, bevor wir im familiär geführten Inselhotel einchecken.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Carabane auf der Insel Karabane | Mahlzeiten: F, A**

Tag 18 - Fr., 19.03.21
Insel Karabane – Cap Skirring

Beim König in Oussouye

Wir setzten über auf das Festland und fahren weiter in südliche Richtung. Im Ort Oussouye treffen wir mit ein wenig Glück den einzigen verbleibenden und noch traditionell herrschenden König der Diola, den „Mane“, der uns von seinem Leben in der bemerkenswerten Solidargemeinschaft erzählt. Wir erreichen das Diola-Dorf Djembering, dass sich durch seine

Abgeschiedenheit lange die alten Traditionen bewahren konnte. Wir besuchen das traditionelle Freiluftmuseum von Sangawatt, das der Kultur und den animistischen Traditionen der Diola gewidmet ist. Der leitende Anthropologe Karfa führt uns ein in die Geschichte und Lebensweise dieser ethnischen Gruppe und macht uns mit der animistischen Religion vertraut.Gegen späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft (ggf. wird die Gruppe auf zwei Hotels aufgeteilt) im Badeort Cap Skirring, am schönsten Küstenabschnitt Senegals.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Campement No Stress oder La Marsu*** in Cap Skirring | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Sa., 20.03.21
Cap Skirring

Freizeit

Klar, dass der Tag am Meer frei ist – genießt den Strand!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Campement No Stress oder La Marsu*** in Cap Skirring | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - So., 21.03.21
Cap Skirring – Ziguinchor – Dakar

Abenteuerliche, aber sichere Fährfahrt

Wir verlassen Cap Skirring und fahren am Vormittag zurück in die Hauptstadt der Casamance, nach Ziguinchor. Mittags gehen wir an Bord der in Deutschland gebauten Fähre Aline Sitoe Diatta. Rund 15 Stunden dauert die Fährüberfahrt nach Dakar. An Bord gibt es ein Restaurant und eine kleine Bar, an der Getränke und Snacks gekauft werden können. Der Standard der Fähre ist sehr einfach. Die Übernachtung erfolgt an Bord je nach Verfügbarkeit in 2er, 4er oder 8er-Kabinen (optional ist auf Anfrage ein Rückflug nach Dakar buchbar mit Zusatznacht in Dakar; Zuschlag ca. 200 € im DZ)

Fahrstrecke: 70 km | Übernachtung: Fähre | Mahlzeiten: F

Tag 21 - Mo., 22.03.21
Dakar

Pulsierende Metropole

Nach unserer Ankunft am frühen Morgen im Hafen von Dakar stellen wir unser Gepäck im Hotel ab. Anschließend erkunden wir bei einer Stadtrundfahrt Dakar. Es geht vorbei an dem „Monument de la Renaissance Africaine“, der Nationalversammlung und dem alten Bahnhof. Wir besuchen das neue Museum der schwarzen Zivilisationen, wo wir viele Informationen über die Entstehung der Menschheit bekommen. Zu Fuß begeben wir uns dann im Stadtzentrum auf Erkundungstour und bummeln über den quirligen Markt Kermel und den Fischmarkt Soumbédioune. Der Nachmittag ist frei für eigene Erkundungen in der Stadt.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Casa Mara* in Dakar | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - Di., 23.03.21
Dakar

Berüchtigte Sklaveninsel Gorée

Am Morgen legen wir mit der Fähre im Hafen von Dakar ab. Nach einer halben Stunde erreichen wir die ehemalige Sklaveninsel Gorée (UNESCO-Weltkulturerbe). Auf unserem etwa zweistündigen Rundgang liegt auch das Sklavenhaus „Maison des Esclaves“ aus dem 18. Jh. mit seinem berüchtigten Treppenaufgang, der die Sklaven von ihren Peinigern und der „Tür ohne Wiederkehr“ trennte. Vom Kastell überblicken wir dann die Insel und die Skyline von Dakar. Es bleibt Zeit für einen Spaziergang durch die malerischen Gassen, bevor es zurück zum Festland geht. Am Abend laden wir euch zu einem Abschiedsessen ein! Dann startet unser Flug zurück nach Deutschland.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, A, gemäß Bordservice

Tag 23 - Mi., 24.03.21
Ankunft in Deutschland

Wieder zu Hause

Nach einem Zwischenstopp in Lissabon landen wir gegen Mittag in Frankfurt. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Di., 02.03.21**	**Flug nach Dakar – Lac Rose**: Flug via Lissabon nach Dakar; Weiterfahrt an den Lac Rose
Tag 2	**Mi., 03.03.21**	**Lac Rose – Saint-Louis**: Erkundungstour am Lac Rose und Besuch Artenschutz-Projekt für Schildkröten; Stopp in Thiès
Tag 3	**Do., 04.03.21**	**Saint-Louis**: Stadterkundung mit der Pferdekutsche und Mittagessen bei einer senegalesischen Familie
Tag 4	**Fr., 05.03.21**	**Saint-Louis und Djoudj N.P.**: Halbtagesauflug mit Pirogenfahrt und Vogelbeobachtung
Tag 5	**Sa., 06.03.21**	**Touba und Sine-Saloum-Delta**: Moscheebesuch in Touba
Tag 6	**So., 07.03.21**	**Sine-Saloum-Delta**: Erkundung des Deltas mit Pirogen
Tag 7	**Mo., 08.03.21**	**Sine-Saloum-Delta – Kaolack**: Dorfbesuch mit Einführung in die ökologisch nachhaltige Austernfischerei einer Frauenkooperative; Marktbesuch in Kaolack
Tag 8	**Di., 09.03.21**	**Kaolack – Niokolo-Koba N.P.**: Stopp bei den Steinkreisen in der Region Kaffrine und Pirogenfahrt auf dem Gambia-Fluss
Tag 9	**Mi., 10.03.21**	**Niokolo-Koba N.P.**: Erkundungsfahrt
Tag 10	**Do., 11.03.21**	**Mako und Kédougou**: Bootsfahrt auf dem Gambia-Fluss und Stopp im Goldgräberdorf Tonboronkoto
Tag 11	**Fr., 12.03.21**	**Kédougou und Bassari-Land**: Wanderung zum Dorf Egath und Begegnung mit den Bassari
Tag 12	**Sa., 13.03.21**	**Kédougou – Kolda**: Weiterfahrt in die Casamance
Tag 13	**So., 14.03.21**	**Kolda – Kassagne**: Grenzüberquerung nach Gambia; geführter Spaziergang und Bootsfahrt auf dem Gambia-Fluss
Tag 14	**Mo., 15.03.21**	**Kassagne – Banjul**: Spaziergang im Makasutu Cultural Forest; nachmittags Freizeit am Atlantik
Tag 15	**Di., 16.03.21**	**Banjul**: Stadterkundung und Besuch Kachikaly Crocodile Pool
Tag 16	**Mi., 17.03.21**	**Banjul – Ziguinchor**: Grenzüberquerung in den Senegal (Casamance); Stopp in Djimande und Begegnung mit den Kagnelen-Frauen
Tag 17	**Do., 18.03.21**	**Ziguinchor – Insel Karabane**: Entspannung auf der Insel
Tag 18	**Fr., 19.03.21**	**Insel Karabane – Cap Skirring**: Kennenlernen der traditionellen Architektur und Lebensweise der Diola und Besuch Diola-Museum Sangawatt
Tag 19	**Sa., 20.03.21**	**Cap Skirring**: Badeaufenthalt in Cap Skirring
Tag 20	**So., 21.03.21**	**Cap Skirring – Ziguinchor – Dakar**: Fährfahrt über Nacht
Tag 21	**Mo., 22.03.21**	**Dakar**: Stadterkundung; nachmittags Freizeit
Tag 22	**Di., 23.03.21**	**Dakar**: Halbtagesausflug zur Sklaveninsel Gorée; gemeinsames Abschiedsessen und spätabends Rückflug via Lissabon
Tag 23	**Mi., 24.03.21**	**Ankunft in Deutschland**: Ankunft und Heimreise


Djoudj N.P.
Saint-Louis
SENEGAL
Dakar
Lac Rose
Touba
Thiès
Insel Gorée
Kaolack
Sine-Saloum-Delta
Toubakouta
GAMBIA
Banjul
Niokolo-Koba N.P.
Kassagne
Kolda
Atlantischer Ozean
Kédougou
Insel Karabane
Ziguinchor
Bassari-Land
Dindefelo-Wasserfall
Cap Skirring

Einreisebestimmungen & Impfungen

Senegal
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (Gambia ist gemäß der WHO Gelbfieber-Infektionsgebiet) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Gambia
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. Das Visum erhältst du bei der Einreise.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (Senegal ist gemäß der WHO Gelbfieber-Infektionsgebiet) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung, Meningitis ACWY (ggf. wird von Reisenden der Nachweis der Impfung verlangt) sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Bei dieser Reise wird ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Toleranz erwartet, da die Fahrt oft über schlechte Straßen erfolgt und die Übernachtung auf der Fähre sehr einfach ist. Die Zeiten der Fähren können variieren und das Programm kann sich geringfügig verschieben. Optional ist auf Anfrage ein Rückflug von Ziguinchor nach Dakar buchbar mit Zusatznacht in Dakar; Zuschlag ca. 200 € im DZ (nach Verfügbarkeit).

Verpflegung

Bei dieser Reise haben wir täglich Frühstück inkludiert, an einigen Tagen auch ein Mittagessen bzw. Picknick und/oder Abendessen. Vegetarier bitten wir, dies bei Anmeldung zu vermerken. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen/ Picknick, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Reise übernachten wir in gepflegten und gut gelegenen **–*** Hotels und teilweise in einfach ausgestatteten Campements und Camps; dies sind meist gemauerte Hütten mit Strohdächern. Alle Zimmer verfügen über ein Bad bzw. Dusche/WC. Um sich nach einem erlebnisreichen Tag zu erfrischen, steht in manchen Unterkünften ein Swimmingpool zur Verfügung. Während der Fährüberfahrt nach Dakar erfolgt die Unterbringung je nach Verfügbarkeit in 2er, 4er oder 8er-Kabinen. Jede Kabine hat Stockbetten und Dusche/ WC. Im Ausnahmefall kann es vorkommen, dass die Kabinen mit anderen Reisenden geteilt werden müssen. Je nach Teilnehmerzahl kann die Gruppe in Saint-Louis und in Cap Skirring auf zwei Unterkünfte, die fußläufig voneinander entfernt liegen, aufgeteilt werden.

Teilnehmerzahl

6* bis 16
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit TAP Air Portugal oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Dakar und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise im Kleinbus, Allradfahrzeugen (Bassari-Land) und Fähre wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 21 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC, davon 20 in **–*** Hotels, Campements und Camps, 1 in 2er, 4er, oder 8er-Kabinen (je nach Verfügbarkeit) auf der Fähre (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 21 x F, 5 x M, 6 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder

- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)
- Carry Home Top Cover inkl. Corona-Leistungen der Allianz Travel (siehe https://www.world-insight.de/versicherungen/) (diese Leistung gilt für alle Abreisen bis Ende 2021)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2070 kg CO_2 / 63 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Berlin*	150,00 EUR
München*	150,00 EUR
Hamburg*	150,00 EUR
Wien*	199,00 EUR
Zürich*	199,00 EUR

*TAP Portugal

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
TAP Portugal

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

TAP Air Portugal:
Hinflug
Frankfurt – Lissabon 13:30 Uhr – 15:40 Uhr
Lissabon – Dakar 20:55 Uhr – 23:55 Uhr

Rückflug
Dakar – Lissabon 00:55 Uhr – 05:50 Uhr
Lissabon – Frankfurt 08:35 Uhr – 12:40 Uhr

(+1) = Ankunft am folgenden Tag

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Afrika